



## Bronze und neue persönliche Besteistung

### beim 3. Junior Masters in Ilsfeld

### für Lena Moser und Mario Stevens

am 10. April 2021

Auch beim letzten Wettkampftag der dreiteiligen Junior Masters-Serie blieben die beiden Gutacher Kunstradfahrer Lena Moser und Mario Stevens ihrem gesteckten Ziel, sich innerhalb der Wettkampfserie zu verbessern, treu. Beim 3. Junior Masters im württembergischen Ilsfeld am letzten Samstag, starteten vier Paare im Zweier-Kunstradfahren in der offenen Klasse.



Beim ersten Durchgang toppte das Gutacher Paar seine persönliche Bestleistung und fuhr mit geringem Abzug 95,31 Punkte aus. Das zuvor gestartete Paar vom RSV Wendlingen, die Brüder Raphael und Gabriel Heinz, kämpfte mit einigen Schwierigkeiten und fuhr mit 78,51 Punkten auf den vierten Rang. Mit diesem großen Punktvorsprung gingen die Gutacher anschließend ziemlich entspannt auf die Fahrfläche und lieferten eine nahezu perfekte Kür ab. „Sehr sicher und souverän“, kommentierte der mehrfache Kunstradweltmeister Lukas Kohl für den Livestream im Internet die Kür der Beiden. Nur bei einer Übung kam es zu einer ungewollten Bodenberührung, was ein noch besseres Ergebnis verhinderte. Die Lokalmatadoren Simon Riedlinger und Jonas Mächtigt vom RKV Ilsfeld (109,17) sowie die Favoriten Daniel und Alexander Stark, TSV Bernlohe (123) waren nicht zu schlagen. In dieser Reihenfolge standen die drei Paare am Ende auch auf dem Siegerpodest.

Für das Gutacher Duett war der Einzug ins Finale am Abend ein großer Erfolg. Dort zeigten die beiden eine noch bessere Kür und hätten wohl ihre Bestleistung noch erhöhen können, wenn nicht Sekunden vor Schluss ein Malheur passiert wäre. Bei der neuen Übung Reitsitzsteiger / Schulterstand stand Mario zu weit vorne auf den Schultern von Lena. Sie konnte das Ungleichgewicht im Reitsitzsteiger darunter nicht ausgleichen, daher mussten beide vom Rad springen. Die bis dahin hart erkämpften 97 Punkte schmolzen auf 90,40 zusammen. Trainerin Sophie-Marie Wöhrle war froh, dass sich keiner verletzte und war insgesamt sehr zufrieden mit der Leistung. Sie lobte ihre Sportler: „Das war ein top Wettkampftag für die beiden!“ Wehrmutstropfen waren allerdings, dass wegen der Pandemie die üblichen Abschluss-Partys nicht stattfinden konnten. Das tat vor allem den jungen Sportlerinnen und Sportlern leid, weil sie nach den angespannten Wettkampftagen in Feierlaune waren.



Da die Deutsche Juniorenmeisterschaft auf unbestimmte Zeit verschoben wird, bleibt nun noch genug Gelegenheit an den unsicheren Übungen zu feilen und neue in die Kür einzubauen. Die UEC teilte außerdem mit, dass auch die für Mitte Mai geplante Junioren-Europameisterschaft in Altdorf in der Schweiz erst in der zweiten Jahreshälfte in 2021 stattfinden soll.

Karin Wurth  
RSV Gutach

